

Sobald erschien in unserem Kommissionsverlag:

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für die Provinz Brandenburg und die Reichshauptstadt Berlin

**III
Acta Brandenburgica
Brandenburgische Regierungsakten seit der Begründung des Geheimen Rates
Band I: 1604-1605**

herausgegeben von
Melle Klinkenberg

X, 632 Seiten

Preis geheftet M. 25.—, gebunden M. 28.—
Nur bar mit 30% Rabatt.

Eine Publikation von größter Wichtigkeit und erheblichem Umfang. Es lohnt, sich um den Absatz zu bemühen und Fortsetzungsbücher anzulegen.

Prospekte in beschränkter Anzahl kostenlos.

*

Vor kurzem wurde ausgegeben:

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für die Provinz Brandenburg und die Reichshauptstadt Berlin

**II
Brandenburgische Bibliographien
Band 3**

Bibliographie zur Geschichte der Niederlausitz

von **Rudolf Lehmann**

XII, 226 Seiten

Preis geheftet M. 8.—, gebunden M. 10.—

Band 1/2 der Brandenburgischen Bibliographien erscheinen später, und zwar soll Band 1 die Bibliographie zur Geschichte der Mark Brandenburg und Band 2 die Bibliographie zur Geschichte der Reichshauptstadt Berlin enthalten. Die Nachfrage nach diesen Bänden ist groß, so daß schon viele Aufträge eingegangen sind. Wir halten es wohl für möglich, daß die Vorausbestellungen die kleinen Auflagen absorbieren werden, weshalb wir alle Interessenten auf diese Anzeige ganz besonders aufmerksam machen.

*

Früher erschien:

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für die Provinz Brandenburg und die Reichshauptstadt Berlin

**I
Quellen u. Forschungen zur Geschichte Berlins**

**Band 1
Das älteste Berliner Bürgerbuch 1453-1700**

herausgegeben von
Peter von Sebhardt

XV, 394 Seiten

Preis geheftet M. 9.—, gebunden M. 11.50

Ⓩ Bestellzettel liegt bei Ⓩ

Gsellius, Berlin W 8, Mohrenstr. 52

50

Urteile über die neue Kunstgeschichte des Verlages E. A. Seemann in Leipzig

Prof. Dr. L. Bruhns Die Meisterwerke

46

Dies Buch erscheint berufen, den stolzen Anspruch seines Untertitels, eine Kunstgeschichte für das Deutsche Volk zu werden, in bestem Sinne zu erfüllen.

Studientrat Dr. Mims, Rostock i. M.

47

Pinders Nachfolger auf dem Leipziger Lehrstuhl beginnt mit diesen beiden Büchern einen Abriss der Kunstgeschichte, dessen Gesamttitel „Die Meisterwerke“ die Eigenart des Verfahrens kennzeichnet, nämlich den engen Anschluß der Darlegungen an eine Reihe repräsentativer Werke, die als Etappen des Verlaufs diesen recht konkret veranschaulichen können. Der Gefahr dieser Methode, im allzu ruckhaften Verfolg der Entwicklung ihre Geschlossenheit zu zerstören, ist durch eine genügende Zahl der abgebildeten und besprochenen Beispiele begegnet, vor allem aber durch des Autors ausgeprägte Gabe schwingender Zusammenfassung, die ihn befähigt, das weite Gebiet eines Bandes in einem einzigen kapitellosen Zuge zu durchmessen. Wie er auf etwa 300 Seiten (im Romanformat) auskommt, ohne je ins Gedränge zu geraten oder leere Übergänge vertuschen zu müssen, das ist schon mehr als Ökonomie. Es gelingt Bruhns, die großen geistigen Wandlungen und Verschiebungen aus den künstlerischen Zeugnissen selbst deutlich werden zu lassen und schwierige Vorgänge einfach darzustellen, ohne sie simplifizierend zu entstellen. Sein interpretierendes Wort ist auch im einzelnen nicht matt und in mancher Wendung sogar nicht ohne Großartigkeit. Die auch äußerlich musterhältigen Bücher bleiben als Führer sehr zu empfehlen. Es gibt kaum Besseres in der Art.

Willi Wolfradt in der „Literarischen Welt“

48

Sachlich richtig; klar; geht bei aller Kürze doch in die Tiefe; ohne Süßlichkeit.

Ob.-Stud.-Dir. Prof. Dr. Hans Laber, Leipzig

49

Wenn die anderen Bände die Höhe einhalten, die der zweite Band, mit dem ich mich besonders beschäftigte, besitzt, dann verspricht diese Kunstgeschichte für das deutsche Volk eine Meisterleistung zu werden, würdig der Gipfel, über die sie führt. Man spürt überall, daß der Verfasser eine die Jahrtausende überschauende Gesamtauffassung besitzt, die es versteht, das Große groß erscheinen und in seiner Eigenart erfassen zu lassen, dem Leser eine klare und lebendige Anschauung von dem Gange der Entwicklung zu vermitteln. Solche Bücher sind im besten Sinne populär, weil wissenschaftlich tief fundamentiert, menschlich kongenial erlebt und nachempfunden, darstellerisch mit künstlerischer Beherrschung des Wortes geschildert.

Prof. Dr. Hans Erich Feine, Rostock i. M.

Fortsetzung folgt

Empfehlen Sie das Werk jedem Kunden! Arbeiten Sie dafür!

Band III und IV erscheinen
rechtzeitig vor Ostern

Jeder Band 5 Mark

Ⓩ

**E. A. SEEMANN
LEIPZIG**